

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sich darin üben, Vorgegebenes zu vergleichen.</li><li>- Sich darin üben, eine logische Antwort auf Fragen zu finden, indem Vorgaben geprüft werden.</li></ul>
<b>Anwendungen (Beispiele)</b>	<p><u>Im Unterricht:</u> Jede Denktätigkeit, die darin besteht, logische Antworten auf Fragen zu finden, die von zu prüfenden Vorgaben abhängen. Diese Vorgehensweise ist typisch für die Annahme einer mathematischen Aussage. Sie gilt desgleichen für das Beantworten von Fragen zu einem Text oder für das Anfertigen eines Kurzkomentars über ihn.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Jede berufliche Stellung, die Vorgehensweisen nötig macht, bei denen das Begreifen und die Analyse von Vorgaben oder einer Situation oder auch die Analyse eines Auftrags zum Zweck seiner Erfüllung, eines Bedarfs, einer Reklamation; mündliche oder schriftliche Kontaktaufnahme mit der Kundschaft vorausgesetzt. Für die Aufgaben selbst, auf der Ebene der Wahl eines Ausbildungsverhältnisses, könnte man an die Berufe des Fotografen, Mechanikers (für Maschinen und Werkzeuge aller Art), technischen Zeichners, Schneiders, Dekorateurs ... denken und für das Arbeiten im Kontakt mit der Kundschaft, die Bedienung im Restaurant, Verkäufer, Kosmetiker(in), Friseur, Rezeptions-, Informations- oder Telefonauskunftsangestellten...</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Jede Tätigkeit, die eine Analyse der Vorgaben nötig macht, um Lösungen und Antworten zu finden: Alle Arten von Gesellschaftsspielen (Karten-, Dame- bzw. Schachspiele, etc.), sowie alltägliche Aufgaben, wie z. B das Nachdenken vor dem Treffen einer Auswahl, einer Entscheidung, einer Kaufabsicht ...</p>
<b>Materialien</b>	Ein Arbeitsblatt mit der Vorgabe einer Situation, die durch zwei Kriterien gekennzeichnet ist. Dieser Situationsbeschreibung folgen eine Reihe von Feststellungen (Vorschlägen).
<b>Anweisungen</b>	Nach der Lektüre und Prüfung der Situationsvorgaben, schreiben die Teilnehmer auf, ob die folgenden Feststellungen richtig oder falsch sind oder ob man über sie keine Aussage treffen kann. Sie drücken ihre Antworten mit „Richtig“, „Falsch“ oder „?“ aus.
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Für die nicht alphabetisierten Teilnehmer und die, die Schwierigkeiten mit der Sinnentnahme eines schriftlichen Textes haben, könnte dieser Übungstext mit Hilfe des Kursleiters bewältigt werden, der die Texte selbst liest oder von einem Teilnehmer lesen lässt, der die Übung bereits abgeschlossen hat.</li></ul>
<b>Erweiterungen (Beispiele)</b>	Der Kursleiter kann eine Situation aus dem Alltagserleben der Teilnehmer wählen, welche ebenfalls zwei Kriterienvorgaben enthält. Anschließend versucht jeder eine Feststellung zu treffen deren Antwort er zurückhält und den übrigen Mitgliedern der Gruppe vorlegt.
<b>Einzelarbeit</b>	Ja, falls die Teilnehmer lesen können
<b>Korrektur</b>	Ja.

**In einer Schule isst ein Teil der Schüler in der Kantine.  
Die anderen Schüler verlassen mittags die Schule.**

**Beantworten Sie folgende Fragen mit:**

**"Richtig", "Falsch" oder "?"**

1. Peter isst nicht in der Kantine und verlässt die Schule →
2. John isst in der Kantine und verlässt die Schule →
3. Katharina isst in der Schule und verlässt die Schule nicht →
4. Maria isst nicht in der Kantine und verlässt die Schule nicht. →
5. Franz isst nicht in der Kantine. →
6. Isabelle verlässt die Schule mittags. →

**In einer Schule isst ein Teil der Schüler in der Kantine.  
Die anderen Schüler verlassen mittags die Schule.**

**Beantworten Sie folgende Fragen mit:**

**"Richtig", "Falsch" oder "?"**

1. Peter isst nicht in der Kantine und verlässt die Schule → Richtig
2. John isst in der Kantine und verlässt die Schule → Falsch
3. Katharina isst in der Schule und verlässt die Schule nicht → Richtig
4. Maria isst nicht in der Kantine und verlässt die Schule nicht. → Falsch
5. Franz isst nicht in der Kantine. → ?
6. Isabelle verlässt die Schule mittags. → ?

<p><b>Ziele</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich darin üben, vorgegebene Elemente zu vergleichen, um Fragen zu beantworten.</li> <li>- Sich darin üben, nach Prinzipien der Durchgängigkeit zu argumentieren.</li> <li>- Die Fähigkeit entwickeln, sich mit Hilfsmitteln zur Synthese des aufgenommenen Informationsmaterials auszustatten (Tabellen, Listen, etc.).</li> </ul>
<p><b>Anwendungen (Beispiele)</b></p>	<p><u>Im Anfangsunterricht</u>: Einführung in den Komparativ (erkennen von Vergleichssituationen, die einen Rekurs auf den Komparativ benötigen). Arithmetik: Vorbereitung des Gebrauchs der Plus-Zeichen.</p> <p><u>Im Berufsleben</u>: Jede Arbeitsstelle, die Handlungen voraussetzt, die die Analyse von Vorgaben, einer Situation oder einer Nachfrage mit dem Ziel, ihr zu entsprechen, nötig machen, sowie die Analyse eines Bedarfs, einer Reklamation, die über einen mündlichen oder schriftlichen Kontakt mit der Kundschaft bedingt ist.</p> <p>Bezogen auf die Aufgaben selbst, kann auf der Ebene der Wahl eines Ausbildungsberufs an die Berufe des Fotografen, des Reparaturmechanikers (zuständig für alle Maschinen und Mechanismen), des Bauzeichners, des Schneiders und des Polsterer-Dekorateurs gedacht werden und für die Berufe mit direktem Kundenkontakt an den des Kellners, Verkäufers, Kosmetikers, Friseurs, Rezeptionisten oder an die Personen, die an Informations- bzw. Auskunftsschaltern arbeiten, meistens telefonisch.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit</u>: Seinem Kaufwunsch deutlich Ausdruck geben können in einem Laden oder beim Umtausch: Sich ausdrücken an Hand von Vergleichen mit anderen existierenden Produkten.</p>
<p><b>Materialien</b></p>	<p>Auf einem Blatt eine Folge von Tieren, bei denen im Zweiervergleich die Lebensalter verglichen wurden.</p> <p>Zwei Fragen, gefolgt von einer Liste möglicher Antworten.</p> <p>Eine Folge von Behauptungen.</p>
<p><b>Anweisungen</b></p>	<p>Lesen oder vorlesen lassen der vorgegebenen Informationen. Aufforderung, schriftlich zu antworten, entweder durch Unterstreichen des aus der Liste vorgeschlagener Antworten gewählten Elements (Fragen 1 und 4) oder durch die Antworten „Ja“, „Nein“ oder „?“ (3. in der Serie von Behauptungen). Die Teilnehmer vergleichen zu zweit ihre Antworten.</p>
<p><b>Anmerkungen</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nach Abschluss der Übung kann der Kursleiter die Teilnehmer, die noch nicht Bescheid wissen, auffordern, doch einmal zu raten, was das Wort „Langlebigkeit“, im Titel der Übung, bedeutet.</li> <li>2. Die Teilnehmer dürfen sich nur auf die Vorgaben berufen, um ihre Antwort zu finden und nicht auf ihr persönliches Wissen über die Langlebigkeit dieser Tiere. Sie sind häufig versucht, dies vor allem im dritten Teil der Übung zu tun.</li> </ol>
<p><b>Erweiterungen (Beispiele)</b></p>	<p>Der Kursleiter kann eine Situation auswählen, die den Alltagserfahrungen der Teilnehmer entspricht und die gleichermaßen von zwei Kriterien bestimmt wird. Jeder versucht im Anschluss daran, einen Vorschlag zu machen, dessen Beantwortung er zurückhält und den er den übrigen Gruppenmitgliedern vorlegt.</p>
<p><b>Einzelarbeit</b></p>	<p>Ja, falls die Teilnehmer lesen können.</p>
<p><b>Korrekturen</b></p>	<p>Ja.</p>

## **Ü B U N G**

- **Das Pferd lebt länger als die Katze.**
- **Der Elefant lebt länger als das Pferd.**
- **Die Schildkröte lebt länger als der Elefant.**

### **1. Welches Tier lebt am längsten?**

- a) das Pferd
- b) die Katze
- c) der Elefant
- d) die Schildkröte

### **2. Welches Tier lebt am kürzesten?**

- a) das Pferd
- b) die Katze
- c) der Elefant
- d) die Schildkröte

### **3. Antwortet mit „Ja“, „Nein“ oder „?“ (Wenn man es nicht weiß.)**

- 1. Die Katze lebt weniger lang als das Pferd.** .....
- 2. Der Elefant lebt weniger lang als das Pferd.** .....
- 3. Das Pferd lebt weniger lang als die Schildkröte.** .....
- 4. Der Hund lebt weniger lang als die Katze.** .....
- 5. Die Schildkröte lebt weniger lang als der Elefant.** .....
- 6. Die Katze lebt weniger lang als der Elefant.** .....
- 7. Das Pferd lebt weniger lang als der Hund.** .....

## Übung

- Das Pferd lebt länger als die Katze.
- Der Elefant lebt länger als das Pferd.
- Die Schildkröte lebt länger als der Elefant.

### 1. Welches Tier lebt am längsten?

- a) das Pferd
- b) die Katze
- c) der Elefant
- d) die Schildkröte

### 2. Welches Tier lebt am kürzesten?

- a) das Pferd
- b) die Katze
- c) der Elefant
- d) die Schildkröte

### 3. Antwortet mit „Ja“, „Nein“ oder „?“ (wenn man es nicht weiß.)

- 1. Die Katze lebt weniger lang als das Pferd. ja
- 2. Der Elefant lebt weniger lang als das Pferd. nein
- 3. Das Pferd lebt weniger lang als die Schildkröte. ja
- 4. Der Hund lebt weniger lang als die Katze. ?
- 5. Die Schildkröte lebt weniger lang als der Elefant. nein
- 6. Die Katze lebt weniger lang als der Elefant. ja
- 7. Das Pferd lebt weniger lang als der Hund. ?

<b>Ziele</b>	Sich in der Analyse, der Elimination, der Ableitung und dem Gebrauch einer Tabelle mit doppelter Leserichtung üben.
<b>Anwendungen (Beispiele)</b>	<p><u>Im Anfangsunterricht</u> : Ein kennzeichnendes Element in einem Text finden, in dem eine Information gesucht wird: Die Lektüre einer Anweisung unterordnen, sich üben in der Argumentation.</p> <p><u>Im Berufsleben</u> : Suche nach Funktionsstörungen und Lösungen. Desgl. Argumentations- und Verhandlungsgeschick entwickeln.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit</u> : Entnehmen bezeichnender Elemente aus Stundenplänen, schriftlichen oder mündlichen Anweisungen zur Montage von Geräten (z. B. Haushaltsgeräten). Bestimmen von Funktion und Standort jedes Teils nach Gebrauchshinweisen, die nicht immer verständlich sind ... .</p>
<b>Materialien</b>	<p>Ein Übungsbogen mit dem Titel „Die Bäckerei“, umfasst das Folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Situation,</li> <li>- Hinweise,</li> <li>- eine zweiseitige, unverbindliche Tabelle: Man kann die Teilnehmer auffordern, sie, dem eigenen Ausbildungsstand entsprechend, herzustellen.</li> </ul>
<b>Anweisungen</b>	Nachdem sie die vorgegebenen Hinweise aus dem Kasten analysiert haben, kreuzen die Teilnehmer in der zweiseitigen Tabelle die Kästchen an, die den Ausschluss einer gewissen Anzahl von Möglichkeiten zulässt. Durch Ableitung finden sie dann den Schlüssel zu den vorgeschlagenen Rätseln.
<b>Anmerkungen</b>	Diese Übung wendet sich an die Teilnehmer, die ausreichende Lesekenntnisse haben. Indessen haben einige Personen ohne oder mit nur geringen Lese-/Schreibkenntnissen ein auditives Gedächtnis entwickelt, das es ihnen ermöglicht, die Übung zu machen, wenn der Kursleiter mit ihnen mehrere Male die Vorgaben wiederholt oder sie in einer kleinen Inszenierung unter Beteiligung mehrerer Teilnehmer, die jeder eine Rolle übernehmen, auffrischen lässt.
<b>Erweiterungen (Beispiele)</b>	Der Kursleiter kann eine Situation auswählen, die den Alltagserfahrungen der Teilnehmer oder ihrer Arbeit, falls sie zu einem Team, zur gleichen Werkstatt oder dem gleichen Unternehmen gehören, entspricht. Jeder nimmt teil an der Konzeption eines aus drei bis vier Sätzen bestehenden Textes der zulässt, dass man die Funktion jedes Einzelnen, ohne dass dies ausdrücklich im Text angesagt wird, findet. Diese Erweiterung hat es in sich, denn sie setzt eine gute Beherrschung der Sprache voraus. Die Teilnehmer sind jedenfalls im Allgemeinen sehr stolz darauf, dass die Gruppe es geschafft hat, ihre Übung zu Stande zu bekommen. Der Kursleiter kann im Anschluss daran, einer anderen Gruppe diese neue Übung vorlegen, die versucht, die Rollen und Funktionen jedes Einzelnen herauszufinden und legt die Ergebnisse des Experiments der Gruppe vor, die die Übung entworfen hat.
<b>Einzelarbeit</b>	Ja, falls die Teilnehmer lesen können.
<b>Korrekturen</b>	Ja.

**Ü B U N G**

**DIE BÄCKEREI**

**Vier Brüder: Paul, Hans, Peter und Michael, unterhalten eine Bäckerei/Konditorei. Jeder hat im Laden eine bestimmte Funktion: Es gibt den Bäcker, den Kassierer, den Konditor und den Verkäufer.**

**Gebt jedem seine Position, indem ihr die folgenden Informationen nutzt:**

- 1. Nach Abschluss seiner Arbeit hilft Peter dem Verkäufer, dem Kassierer oder dem Bäcker.**
- 2. Der Bäcker sagt zu Michael, dass man Paul zum Holen von 20 kg Mehl schicken soll.**
- 3. Paul bittet den Kassierer, ihn für eine Viertelstunde zu ersetzen.**

	<b>Bäcker</b>	<b>Kassierer</b>	<b>Konditor</b>	<b>Verkäufer</b>
<b>Paul</b>				
<b>Hans</b>				
<b>Peter</b>				
<b>Michael</b>				

**DIE BÄCKEREI**

**Vier Brüder: Paul, Hans, Peter und Michael, unterhalten eine Bäckerei/Konditorei. Jeder hat im Laden eine bestimmte Funktion: Es gibt den Bäcker, den Kassierer, den Konditor und den Verkäufer.**

**Gebt jedem seine Position, indem ihr die folgenden Informationen nutzt:**

- 1. Nach Abschluss seiner Arbeit hilft Peter dem Verkäufer, dem Kassierer oder dem Bäcker.**
- 2. Der Bäcker sagt zu Michael, dass man Paul zum Holen von 20 kg Mehl schicken soll.**
- 3. Paul bittet den Kassierer, ihn für eine Viertelstunde zu ersetzen.**

	<b>Bäcker</b>	<b>Kassierer</b>	<b>Konditor</b>	<b>Verkäufer</b>
<b>Paul</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	
<b>Hans</b>		<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Peter</b>	<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>
<b>Michael</b>	<b>X</b>		<b>X</b>	<b>X</b>